

Der Landesvorstand
Vorsitzender: Peter Cornelius

Pressesprecher:
Hans Leister
Mobil:+49 162 956 9324

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02
BIC: BELADEBEXXX

10.April 2018

PRO BAHN in Berlin und Brandenburg:

**Probleme der Bahn-Pendler in Wustermark:
Es ist keine Schande, eine Fehlplanung einzugestehen.**

Im Entwurf des Landesnahverkehrsplans (LNVP) für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) hat das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg vorgesehen, neu eine durchgehende RB-Linie von Potsdam über Golm nach Berlin-Spandau einzurichten. Diese Linie soll nicht an den heutigen Zugangsstellen, den Bahnhöfen Wustermark und Elstal, halten, dafür einen neuen zusätzlichen Halt in Höhe des Outlet-Center erhalten. Durch die Führung über die Gleise des Rangierbahnhofs mit geringer Geschwindigkeit ist diese Linienführung nicht nennenswert zeitsparender als ein „schnelles“ Wenden im Bahnhof Wustermark, wie es als Alternative möglich wäre.

Die Bürgerinitiative NICHT OHNE WUSTERMARK hat eindrücklich aufgezeigt, dass auf die heutigen Verbindungen vom Bahnhof Wustermark nach Potsdam und Berlin nicht nur zahlreiche Bürger angewiesen sind, sondern durch Siedlung und Ansiedlung weiteres Potential entsteht und sich die starke Zunahme der Fahrgastzahlen in Zukunft weiter fortsetzen wird. Eine große Region des Landkreises Havelland nutzt den Bahnhof Wustermark zum Umsteigen auf den Schienenverkehr, durch Buszubringer und Park-and-Ride. Diese Rolle kann der Bahnhof Elstal wegen ungenügender Straßenzufahrt nicht übernehmen.

PRO BAHN Berlin-Brandenburg hat sich mit der Thematik befasst und stellt fest:

Diese Planung des Landes ist verfehlt. Zwar hatte auch das Vorstandsmitglied von PRO BAHN Hans Leister in einer persönlichen Stellungnahme zum Landesnahverkehrsplan im Herbst die Führung einer Linie Potsdam-Spandau begrüßt, allerdings unter der Annahme eines Halts in Elstal.

Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772

Dieses Vorstandsmitglied ließ sich ebenso wie der gesamte Vorstand von den Argumenten der Bürgerinitiative NICHT OHNE WUSTERMARK überzeugen, dass eine Führung über den Bahnhof Wustermark mit Halt in Elstal vorzuziehen ist. Hans Leister dazu: „Ich habe dazu gelernt. Mir war nicht ausreichend bewusst, dass ein neuer Haltepunkt „Outlet-Center“ und ein Halt in Elstal nicht die verkehrliche Funktion des Bahnhofs Wustermark erfüllen können.“ Jetzt ist es an der Reihe des Verkehrsministeriums in Potsdam, auch dazu zu lernen.

Doch hier zeigt sich leider exemplarisch, dass das Land die Planung des SPNV falsch aufgezaunt hat. Zuerst wurden im November 2017 die wesentlichen Linien des Regionalverkehrs mit minutengenauen Fahrplänen für den Zeitraum von Dezember 2022 bis Dezember 2034 ausgeschrieben, danach erst wird der Landesnahverkehrsplan, der die Grundlage für diese Ausschreibung bilden soll, öffentlich zur Diskussion gestellt. Wenn dann die Bürgeranhörung dazu führt, dass eigentlich etwas geändert werden müsste, ist es wegen der laufenden Ausschreibung für Änderungen zu spät.

Der Vorsitzende von PRO BAHN Berlin-Brandenburg, Peter Cornelius, meint dazu: „Wenn das Verkehrsministerium jetzt die Bedürfnisse der Bahn-Nutzer in Wustermark in den Planungen berücksichtigt, werden wir dies positiv vermerken. Rechtzeitig zuzugeben, dass eine Planung falsch war, ist keine Schande, sondern immer der bessere Weg, auch wenn die Ausschreibung damit verzögert wird.“

PRO BAHN Berlin-Brandenburg fordert daher, die Linienführung Potsdam-Golm-Wustermark-Spandau zur Grundlage der Planungen zu machen, die Ausschreibung entsprechend anzupassen und die Fahrzeug-Anforderungen der Ausschreibung dahingehend zu ändern, dass das planmäßige Wenden von Zügen innerhalb von höchstens 3 Minuten technisch möglich sein muss.

Wenn die Ausschreibung dadurch verzögert wird, ist das das geringere Übel im Vergleich zu einer verfehlten Linienplanung bis ins Jahr 2034.

PRO BAHN Berlin-Brandenburg e.V.

Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius

Stv. Vorsitzender: Julian Krischan

Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Pressesprecher: Hans Leister

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772